

Info + Service / Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

Absenden Sempacher Schiessen 2019

Im vergangenen Juni hat das mittlerweile 99. Sempacherschiessen zum vierten Mal unter der gestrafften Organisation stattgefunden und war wiederum ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 516 Schützinnen und Schützen an diesem traditionsreichen Anlass teil. Die gute Zusammenarbeit mit den Funktionären hat auch in diesem Jahr dazu beigetragen, dass das Sempacherschiessen problemlos über die Bühne gegangen ist.

Am 9. November 2019 fand die 4. ordentliche Generalversammlung in der Sempacher Schlachtkapelle statt. Zahlreiche Gäste aus Politik und Militär, Delegierte und Fahndelelegationen fanden sich zum Gedenkgottesdienst ein.

Dies zum Gedenken an die in den beiden Aktivdiensten 1914–1918 und 1939–1945 verstorbenen Wehrmänner. Zurück in der Wärme und nach einem feinen Zmorge fand dann die Rangverkündigung (Absenden) des 99. Sempacherschiessens statt.

Trotz der letztjährigen Öffnung des Sempacherschiessens für SSV Pistolen-Schützen, musste dieses Jahr ein kleiner Teilnehmerrückgang von Schützinnen und Schützen festgestellt werden. Mit viel Elan an der Organisation des 100. Sempacherschiessens, welches am 3. und 6. Juni 2020 stattfinden wird.

Die Gewinner der Bundesgabe sind:

Oberst Huber Thomas, 1961, UOV Langnau im Emmental, 47 Pkt. (UOV; Stgw 90) Bühler Peter, 1974, UOV Amt Willisau, 119 Pkt. (UOV, Pistole 49) Stucki Felix, 1984, SV Kapo Zürich, 46 Pkt. (SSV, Karabiner); Dennler Daniel, 1983, SG Stadtpolizei Zürich, 120 Pkt (SSV Pist 49).

Alle Gewinner sind auf der Webseite www.sempachverband.ch abrufbar.

Der Präsident Adj Uof Oskar Scherer führte anschliessend zügig durch die 4. ordentliche Generalversammlung des Sempacherverbandes. Alle Traktanden konnten speditiv durchgearbeitet werden.

*Für den Sempacherverband
Wm Fecker Josef, Aktuar*

Das Schaffhauser Bundes-Contingent 1847

Auf Anregung von Maj Peter Fischli, Präsident UOV Schaffhausen wurde 2014 beschlossen, eine historische Sektion innerhalb des UOV SH zu bilden. Als Namen für diese Gruppe wurde «Bundes-Contingent 1847» festgelegt. Die Bezeichnung «Bundes-Contingent» erscheint in der Korpskontrolle des Schaffhauser Infanterie Bataillon No 71.

Dieses Bataillon wurde durch Divisionskommandant Oberst Gmür (V. Division) in einem Brief an die Schaffhauser Regierung vom 21. Januar 1848 als eines der Musterbataillone der Schweizer Armee im Rahmen des Sonderbundkrieges bezeichnet (vgl. Staatsarchiv des Kanton Schaffhausen). Die Jahreszahl «1847» erinnert an das entscheidende Jahr für die Erneuerung der Eidgenossenschaft, in welchem mit dem ziemlich unblutig ausgetragenen Sonderbundkrieg Fakten geschaffen wurden. Dadurch wurde die Entwicklung vom Staatenbund zum Bundesstaat überhaupt möglich und mit der 1848 paraphierten Bundesverfassung vollzogen. Das Fundament des viel zitierten Erfolgsmodells Schweiz war damit gelegt.

Zweck des Bundes-Contingent 1847?

Das Bundes-Contingent 1847 soll die Ausbildung und Handhabung mit Waffen und militärischen Geräten erklären und vormachen. Damit werden praktische Erfahrungen



Einsatz mit Weidling: Das Bundes-Contingent macht sich für eine Salve bereit.

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

4. Salutschüssen zu Ehren der heiligen Barbara mit 7,5cm-Feldkanone, Basel St.Johann, Artillerieverein Basel-Stadt

JANUAR

24. Bachtel-Winterwettkampf 2020, Bärenwil. www.uovzo.ch

MÄRZ

14. Militaria-Sammlerbörse Wald ZH

gen und interessante Erlebnisse zum Militärwesen vergangener Epochen vermittelt, die ein Museum in dieser Form nicht bieten kann. Bei offiziellen oder festlichen Anlässen bietet das Bundes-Contingent 1847 als Ehrenformation mit tadellosem Auftreten und soldatischer Haltung einen würdevollen und, durch die Uniform des 19. Jahrhunderts, farbenprächtigen Rahmen.

Ausrüstung Bundes-Contingent 1847?

Das Bundes-Contingent 1847 nimmt Mass am historischen Vorbild des Füsilier-Bataillons 71, aus dem 1874 das Füs Bat 61 entstand, welches heute noch als Inf Bat 61 als Formation der Schweizer Armee existiert.

Am 8. August 1843 erliess die Eidgenössische Tagsatzung ein Reglement über das Kleidungswesen der eidgenössischen Armee. Damit sollte ein weiteres Mal versucht werden, die Truppen der Kantone einheitlich einzukleiden, doch auch dieses Reglement wurde nur nach Gutdünken beherzigt. Die neuen Uniformenleitlinien waren erneut von französischer Inspiration durchdrungen.

Charakteristisch waren bei dieser Ordonnanz der Frack und der Tschako nach französischem Vorbild: Ziegerstock-Tschako (Modell 1846), Waffenrock (Frack), blaue Hose, weisses Lederzeugs (Jäger mit Säbel, Füsilier ohne), keine Gamaschen – Bereits ausgerüstet mit der späteren ersten eidgenössischen Ordonnanz von 1852. Die Bewaffnung mit Vorderladergewehren stammt aus vornapoleonischer Zeit (1777), welche von Stein Schloss- auf Perkussionszündung umgebaut und mit gezogenem Lauf und Leiervisier versehen wurden (Eidg. Ordonnanz 1842). Weitere Infos: www.uovschaffhausen.ch.

*Maj Peter Fischli,
Präsident UOV Schaffhausen
und Kdt Bundes-Contingent 1847* 